

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber.....	5
Vorwort des Autors.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	15
1. Einleitung	17
1.1. Die Ersatzfreiheitsstrafe: Problemaufriss.....	19
1.2. Vorgehensweise und Methoden der Untersuchung	21
2. Die Ersatzfreiheitsstrafe	31
2.1. Ein kurzer historischer Rückblick zur Geld- und zur Ersatzfreiheitsstrafe.....	34
2.2. Status quo und Trend: Zahlen und Fakten zur Ersatzfreiheitsstrafe.....	38
2.2.1. Die Ersatzfreiheitsstrafe in Relation zu Geld- und primärer Freiheitsstrafe	38
2.2.2. Anzahl der jährlichen Ersatzfreiheitsstrafen	42
2.2.3. Durchschnittliche (tatsächliche) Vollzugsdauer der Ersatzfreiheitsstrafe.....	43
2.2.4. Durchschnittliche Anzahl der verhängten Tagessätze	44
2.2.5. Tägliche Haftkosten vs. Tagessatzhöhe	45
2.2.6. Resümee.....	47
2.3. Analyse und Bewertung des aktuellen Rechtsrahmens	48
2.3.1. Die Geldstrafe	49
2.3.1.1. Das Tagessatzsystem	50
2.3.1.2. Die Zahlungserleichterungen nach § 42 StGB	54
2.3.1.2.1. Zahlungserleichterung nach Rechtskraft des Urteils (§ 459a StPO)	54
2.3.1.2.2. Das Hilfsangebot „Geldverwaltung statt Ersatzfreiheitsstrafe“ in Niedersachsen.....	56
2.3.1.3. Die Umwandlung der Geldstrafe in Ersatzfreiheitsstrafe (§ 43 StGB)	59
2.3.1.3.1. Die Äquivalenzklausel	59
2.3.1.3.2. Die „Uneinbringlichkeit“ der Geldstrafe	60
2.3.1.3.3. Keine Strafaussetzung zur Bewährung	61

2.3.1.3.4.	Unterbleiben der Vollstreckung bei „unbilliger Härte“ (§ 459f StPO)	65
2.3.1.4.	Resümee.....	66
2.3.2.	Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe durch „freie Arbeit“	68
2.3.3.	Aktuelle Reformbestrebungen und „rechtspolitische Lage“ ..	74
2.3.4.	Straftheoretische Begründung der Ersatzfreiheitsstrafe	77
2.3.4.1.	Sinn und Zweck der Ersatzfreiheitsstrafe	77
2.3.4.2.	Die Ersatzfreiheitsstrafe als Gerechtigkeitsproblem	81
2.4.	Resümee	85
3.	Die Replikationsstudien Justizvollzugsanstalt Plötzensee Berlin	87
3.1.	Material und Methoden	88
3.1.1.	Auswahl der Probandenkollektive	88
3.1.2.	Diagnostik psychischer Störungen mittels DIA-X-Interview	88
3.1.3.	Zusätzlich zu den medizinisch-diagnostischen Befunden erhobene Daten.....	90
3.1.4.	Genehmigung zur Durchführung der Studien	90
3.2.	Zusammenfassender Vergleich und Trendanalyse der Daten und Befunde der Replikationsstudien 1999, 2004, 2010 und 2017	91
3.2.1.	Soziodemografische Daten.....	91
3.2.2.	Wissen um die Optionen Zahlungserleichterungen und freie Arbeit.....	93
3.2.3.	Zahlungsbereitschaft bezüglich der Geldstrafe	94
3.2.4.	Deliktsverteilung	96
3.2.5.	Anzahl der Tagessätze und Tagessatzhöhe	97
3.2.6.	Stattdfinden einer Hauptverhandlung.....	99
3.2.7.	Auswertung der diagnostischen Befunde	100
3.2.7.1.	Codierung der Störungsbilder nach ICD-10	100
3.2.7.2.	Die Prävalenz und die Lebenszeitprävalenz	101
3.2.7.3.	Die Prävalenz psychischer Störungen unter den Ersatzfreiheitsstraffällern der Justizanstalt Plötzensee Berlin.....	102
3.2.7.3.1.	Psychische Störungen aufgrund bekannter physiologischer Besonderheiten (F06).....	103
3.2.7.3.2.	Psychische Störungen durch Alkohol und andere psychotrope Substanzen (F10-19).....	103
3.2.7.3.3.	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F20-29)	106
3.2.7.3.4.	Affektive Störungen (F30-39).....	106

3.2.7.3.5. Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F40-48)	106
3.2.7.3.6. Essstörungen (F50)	107
3.2.7.3.7. Persönlichkeitsstörungen (F60-62)	107
3.2.7.3.8. Psychische Störungen und mentale Desorganisation.....	109
3.2.7.4. Abgleich der Resultate mit den Prävalenzen psychischer Störungen unter Strafgefangenen insgesamt und in der Gesamtbevölkerung	110
3.3. Diskussion und Resümee	114
4. Die Penrose-Hypothese: Kriminalisierung durch Transinstitutionalisierung?	119
4.1. Studien zur Transinstitutionalisierung und zur Penrose-Hypothese: Überblick.....	120
4.2. Zahlen, Fakten und Trends in Deutschland	124
4.2.1. Die Psychiatrie-Enquête 1971–1975 und die Reduktion der Betten in der Allgemeinpsychiatrie.....	125
4.2.1.1. Zeitreihen zur Bettenreduktion in der Allgemeinpsychiatrie.....	126
4.2.1.2. Resümee.....	132
4.2.2. Die Gefangenenpopulation	133
4.2.2.1. Bestand der Gefangenen und Verwahrten: Zeitreihen.....	134
4.2.2.2. Die Gefangenenrate und die Penrose-Hypothese	139
4.2.2.2.1. Anzahl der zu einer unbedingten Freiheitsstrafe Verurteilten.....	141
4.2.2.2.2. Zugänge im Strafvollzug wegen Ersatzfreiheitsstrafe	145
4.2.2.2.3. Belegung der Gefängnisse nach Vollzugsarten 2003 und 2018	147
4.2.2.3. Resümee.....	148
4.2.3. Der Ausbau der forensischen Psychiatrie	150
4.2.3.1. In der forensischen Psychiatrie Untergebrachte: Zeitreihen	151
4.2.3.2. Der Ausbau der forensischen Psychiatrie und die Penrose-Hypothese	156
4.2.3.3. Diskussion.....	159
4.2.3.3.1. Das steigende Sicherheitsbedürfnis.....	159
4.2.3.3.2. Lücken in der psychiatrischen Versorgung.....	161
4.2.4. Die eine Ersatzfreiheitsstrafe Verbüßenden und die Penrose-Hypothese.....	164
4.3. Fazit.....	165

5.	Schuldfähigkeit und Maßregelvollzug	169
5.1.	Schuld und Schuldfähigkeit	169
5.1.1.	Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB) und verminderte Schuldfähigkeit (§ 21 StGB)	170
5.1.2.	Statistik: Schuldunfähige Abgeurteilte und vermindert schuldfähige Verurteilte	173
5.1.3.	Schuldfähigkeit und die Ersatzfreiheitsstrafäter	174
5.2.	Freiheitsentziehende Maßregeln der Besserung und Sicherung	175
5.2.1.	Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB)	176
5.2.2.	Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	178
5.2.3.	Unterbringung in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB)	179
5.2.4.	Statistik: Maßregelvollzug, Schuldunfähige und vermindert Schuldfähige	179
5.2.5.	Freiheitsentziehende Maßregeln und die Ersatzfreiheitsstrafäter	181
5.3.	Psychisch erkrankte Inhaftierte	182
5.3.1.	Strafausstand wegen Vollzugsuntauglichkeit (§ 455 StPO)	182
5.3.2.	Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 Betäubungsmittelgesetz	183
5.4.	Fazit.....	184
6.	Ländervergleich: Deutschland, Schweiz, Österreich, Liechtenstein	187
6.1.	Die Ersatzfreiheitsstrafe im Ländervergleich	187
6.1.1.	Deutschland: Summary	187
6.1.2.	Länderbericht Schweiz	189
6.1.3.	Länderbericht Österreich	193
6.1.4.	Länderbericht Liechtenstein.....	197
6.1.5.	Ländervergleich und Diskussion	200
6.2.	„Schwarzfahren“ im Ländervergleich	203
6.2.1.	Länderbericht Deutschland.....	203
6.2.2.	Länderbericht Schweiz	207
6.2.3.	Länderbericht Österreich	208
6.2.4.	Länderbericht Liechtenstein.....	211
6.2.5.	Ländervergleich und Diskussion	212

7.	Diskussion der Befunde und Handlungsvorschläge.....	217
7.1.	Die Festsetzung der Tagessätze	218
7.2.	Der starre Umrechnungsschlüssel (Äquivalenzklausel).....	220
7.3.	Die unverschuldete Zahlungsunfähigkeit.....	222
7.4.	Zahlungserleichterungen und freie Arbeit.....	223
7.5.	Ersatzfreiheitsstrafe und psychische Erkrankung....	224
7.6.	Ersatzfreiheitsstrafe wegen „Schwarzfahrens“.....	226
7.7.	Die Empfehlungen im Überblick.....	227
8.	Fazit und Ausblick	229
	Literaturverzeichnis	231
	Materialienverzeichnis	245
	Tabellenverzeichnis.....	249
	Abbildungsverzeichnis	251
	Stichwortverzeichnis.....	253